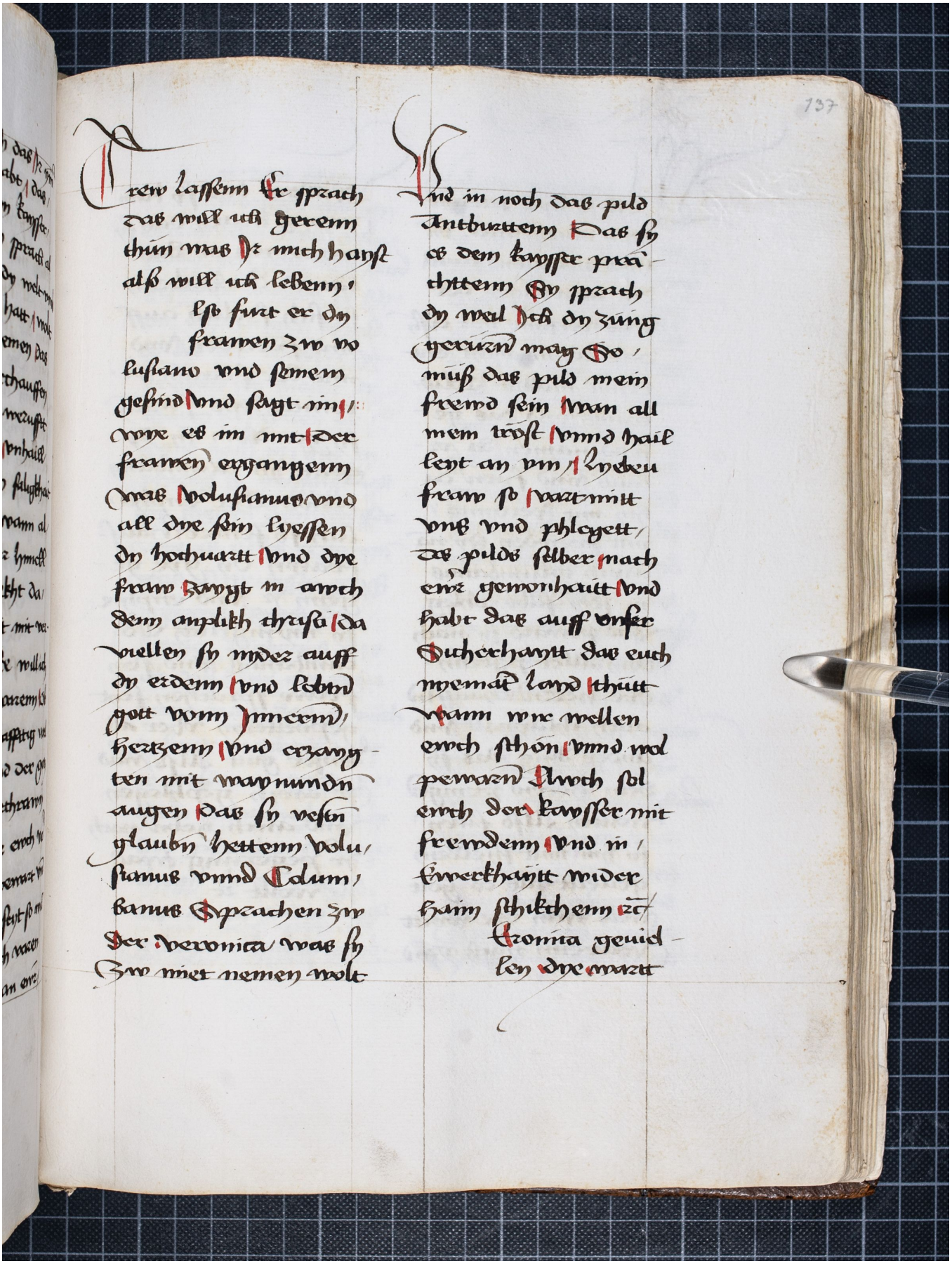
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Trew lassenn Er sprach
das will ich gerenn
thun was Ir mich hayst
alß will ich lebenn.
Also furt er dy
frawen zw vo
lusiano vnd seinem
gesind vnd sagt im
wye es im mit der
frawen ergangenn
was volusianus vnd
all dye sein lyessen
dy hochuartt vnd dye
fraw zaygt in awch
denn anplikh christi da
viellen sy nyder auff
dy erdenn vnd lobtn
gott vonn innerm
hertzenn vnd erzayg-
ten mit waynundn
augen das sy vestn
glaubn hettenn volu-
sianus vnnd Colum-
banus Sprachen zw
der veronica was sy
zw miet nemen wolt

Vnd in noch das pild
Antburttenn Das sy
es dem kaysser prä-
chttenn Sy sprach
dy weil Ich dy zung
gerurn mag So
muß das pild mein
frewd sein wan all
mein trost vnnd hail
leyt an vm Lyebeu
fraw so vartmitt
vns vnd phlegett
des pilds selber nach
ewr gewonhaitt vnd
habt das auff vnser
Sicherhaytt das euch
nyemant layd thutt
Wann wir wellen
ewch schon vnnd wol
pewarn Awch sol
ewch der kaysser mit
frewdenn vnd in
Ewerkhaytt wider
haim schikthenn etc
Eronica geuiel-
len dye wartt